

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Januar 2023





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

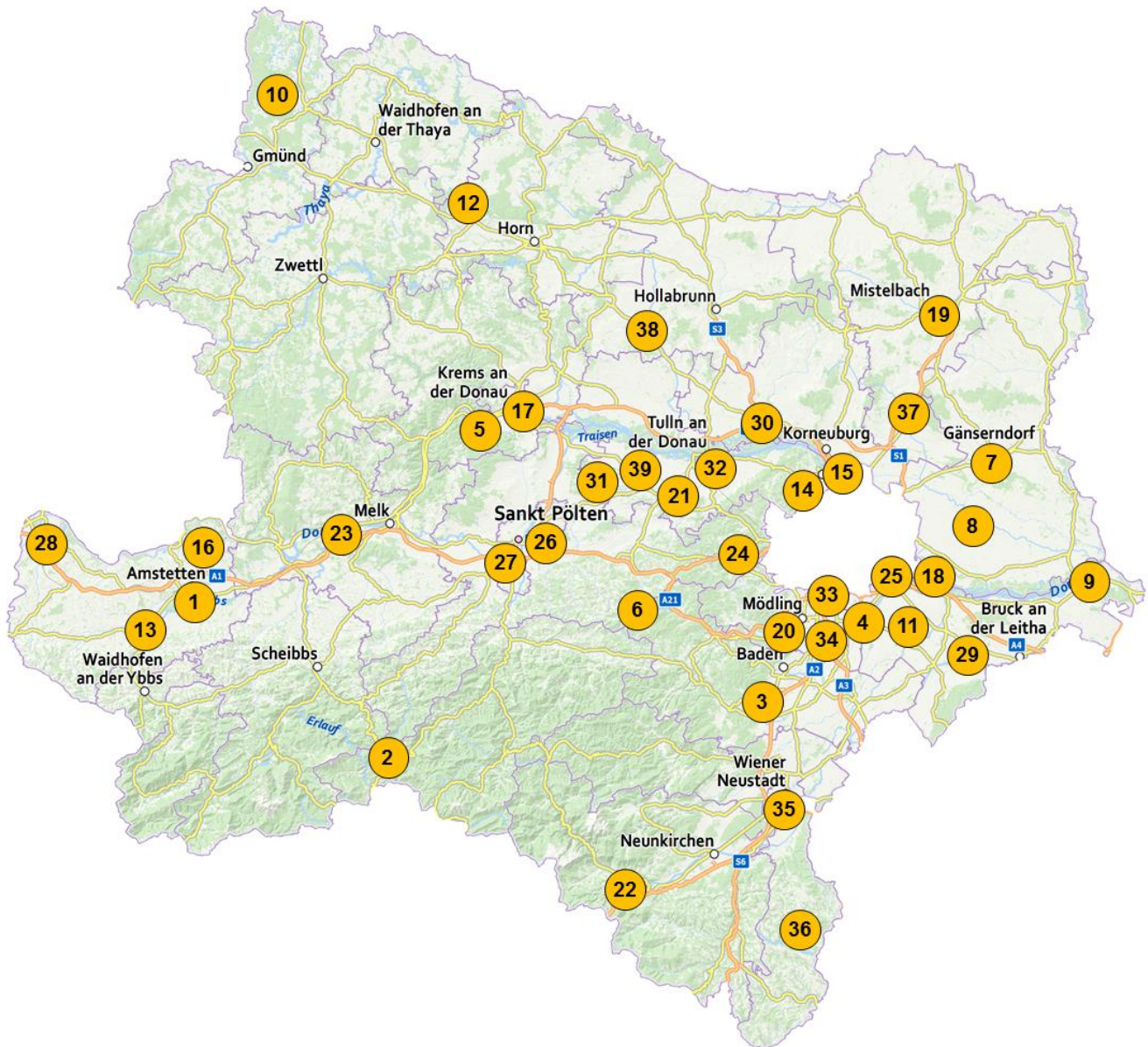


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes<sup>1</sup>

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

<sup>1</sup> ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

## Legende

SO <sub>2</sub>	.....	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub>	.....	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub>	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM <sub>2,5</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				







Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,002







## Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		<b>MW1</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>		120





## Witterungsverlauf Jänner 2023

Datum Wetterlage

1. H Zu Jahresbeginn gibt es viel Sonnenschein mit nur stellenweise dünnen Wolken. Es bleibt im ganzen Land trocken und ist frühlingshaft warm mit Werten zwischen rund 8 Grad in manchen Alpentälern und bis zu 18 Grad im Rheintal, Waldviertel und Mittelburgenland.
2. W In weiten Teilen Österreichs ist es durchwegs sonnig, nur entlang der Donau und im Nordosten sorgt Nebel und Hochnebel für trübes Wetter. In Vorarlberg sorgen ab Mittag hochliegenden Wolken für weniger Sonnenstunden. Es fällt kein Niederschlag und die Tageshöchstwerte reichen von etwa 6 Grad im Waldviertel bis zu um die 15 Grad im Südosten Österreichs.
- 3.-4. H Am 3. Jänner sorgt eine Störungszone den ganzen Tag für dichte Bewölkung und kaum Sonnenschein. Schon ab der Nacht breitet sich von Westen kommend leichter Regen über weite Teile des Landes aus. Die Schneefallgrenze liegt bei 1400 m bis 1900 m. Trocken bleibt es nur in Osttirol, Kärnten sowie im nördlichen Waldviertel, dem Weinviertel und Wiener Becken. Die Höchstwerte liegen zwischen rund 5 Grad im Süden und um die 11 Grad im Westen Vorarlbergs, dem Innviertel und Industrieviertel. Am 4. Jänner gibt es vormittags es noch viel Sonne, nur entlang der Donau und in Unterkärnten trübt Nebel den Himmel. Im Laufe des Tages breitet sich von Nordwesten her langsam flächige Bewölkung über Österreich aus. Am Nachmittag kommt es im Norden zeitweise zu leichten Regenschauern. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 6 Grad im Westen und um die 11 Grad im Osten des Landes.
5. W Während es alpenordseitig durchwegs bewölkt ist, gibt es südlich der Alpen einen Mix aus Sonne und Wolken. Nördlich und östlich der Alpen, vor allem entlang des Alpennordrandes kommt es zu leichten bis mäßigen Regenschauern. Die Schneefallgrenze sinkt dabei teilweise auf rund 1300 m. Im Süden bleibt es durchwegs trocken. Es ist warm mit Temperaturen zwischen rund 7 Grad im Süden und um die 14 Grad im Osten.
6. H Bis auf zeitweise ein paar Wolkenfelder im Norden und Osten ist es durchwegs sonnig bei meist klarem Himmel. Mancherorts halten sich den ganzen Tag auch lokale Nebelfelder. Es bleibt niederschlagsfrei bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 8 Grad inneralpin und um die 13 Grad im Südosten.
7. HE Es ist durchwegs sonnig, nur im Norden und Südosten blockieren vor allem vormittags noch dichtere Wolkenfelder die Sonne. Im Raum Klagenfurt hält sich hartnäckiger Nebel. Es fällt kein Niederschlag und die Höchstwerte reichen von rund 0 Grad im Klagenfurter Becken bis zu 12 Grad im Osten Österreichs.
8. TB Im Westen sowie im Norden und Osten ist es den ganzen Tag durchwegs bewölkt und trüb. Im zentralen Alpenraum sowie südlich davon zeigt sich die Sonne phasenweise zwischen durchziehenden Wolkenfeldern. Untertags bleibt es überall trocken, in der Nacht ziehen dann alpensüdseitig erste Regenschauer auf. Die Schneefallgrenze liegt dabei zwischen 1300 m und 1700 m. Die Temperaturen erreichen um die 6 Grad.
9. TS Die Sonne versteckt sich den ganzen Tag hinter einer dichten Wolkendecke. Eine Störungszone zieht über Österreich und bringt im Tagesverlauf überall Regen. Im Norden klingt der Niederschlag schon am Nachmittag ab. Die Schneefallgrenze sinkt nach und nach bis zum Abend auf etwa 1000 m bis 700 m Seehöhe. Es ist mild mit Höchstwerten zwischen rund 5 Grad im Norden und bis zu 12 Grad im Südosten.
10. N In weiten Teilen des Landes gibt es nur wenig Sonnenschein aufgrund großflächiger Wolkenfelder. Nur im Süden ist es durchwegs sonnig, mit nur einzelnen Wolken am Himmel. Im Westen und äußersten Norden lockert es zumindest phasenweise etwas auf. Entlang des Alpennordrands regnet es vormittags, am Nachmittag beruhigt sich das Wetter allmählich und es bleibt größtenteils trocken. Oberhalb von etwa 600 m bis 800 m fällt Schnee. Die Tageshöchstwerte bewegen sich zwischen etwa 3 Grad inneralpin und bis zu 10 Grad im Südosten.
11. h Während es vormittags im Osten und Süden noch sonnig ist, trüben im Westen und Norden schon hochliegende Wolken den Himmel. Diese breiten sich am Nachmittag auch über den restlichen Landesteilen aus. Untertags kommt es nur vereinzelt zu leichten Regenschauern. Am späteren Nachmittag und Abend bringt dann eine Kaltfront von Westen her schauerartigen Regen, der im Laufe der Nacht über ganz Österreich zieht. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 m und 1400 m. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 2 Grad inneralpin und um die 8 Grad im Wiener Becken und dem nördlichen Burgenland.
- 12.-13. W Am 12. Dezember gibt es im Osten viel Sonnenschein, Richtung Westen hin nimmt die Sonnenscheindauer aber deutlich ab. In Vorarlberg und dem Tiroler Oberland ist es durchwegs trüb. Hier







- dominieren durchziehende Wolkenfelder den Himmel. Es bleibt überall trocken bei Tageshöchstwerten um die 3 Grad im südlichen Salzburg und bis zu 13 Grad in Wien und dem Industrieviertel. Zwischen dichten Wolkenfeldern zeigt sich am 13. Dezember die Sonne nur äußerst selten und vielerorts gar nicht. Ab den späten Vormittagsstunden sorgt eine Störungszone nördlich der Alpen für Niederschlag, wobei die Mengen im Norden und Osten deutlich geringer ausfallen als im Westen und entlang des Alpennordrandes. Die Schneefallgrenze sinkt zum Abend hin von 1400 m auf rund 1000 m ab. Die Temperaturmaxima liegen zwischen rund 4 Grad im Süden und um die 11 Grad in Wien sowie Teilen des Wald- und Weinviertels.
14. h Während es im Osten Österreichs durchwegs sonnig mit kaum Wolken ist, ziehen ab dem Vormittag von Westen her erste dünne Wolken einer Kaltfront auf. Diese trüben zwar den Himmel, aber es gehen sich trotzdem noch mehrere Sonnenstunden aus. In den frühen Morgenstunden gibt es nördlich der Alpen stellenweise noch letzte Regenschauer, untertags bleibt es dann aber im ganzen Land trocken. Die Höchstwerte reichen von etwa 3 Grad im Tiroler Unterland und dem südlichen Salzburg bis zu rund 11 Grad im Osten Österreichs.
15. W Flächendeckende Bewölkung einer Kaltfront sorgt für trübe Verhältnisse ohne Sonnenschein. Während des Nachmittags fällt bis zum Abend hin dann im ganzen Land zeitweise Regen und über 900 m bis 1200 m Schnee. Während der ersten Nachthälfte setzt im Süden nochmal Niederschlag ein, der in Lagen über 400 m bis 800 m auch einiges an Neuschnee bringt. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 4 Grad im Süden Salzburgs und bis zu 12 Grad im Rheintal.
16. Tk Vom Tiroler Unterland bis ins Wald- und Mostviertel scheint größtenteils die Sonne. In den restlichen Landesteilen im Osten, südlich der Alpen und im äußeren Westen ist der Himmel zumeist bedeckt, nur in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland gibt es in der Früh noch wenige Sonnenstunden. Alpensüdseitig von Osttirol bis ins südliche Burgenland schneit es zeitweise bis in tiefe Lagen, die Schneefallgrenze steigt zwischenzeitlich aber auch auf bis zu 700 m. Im Rest Österreichs bleibt es durchwegs trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 2 Grad in Osttirol und um die 8 Grad im Innviertel.
17. Vb Dichte Bewölkung sorgt im Westen, Süden und Osten für kaum bis gar keinen Sonnenschein. Im Norden vom Inn- bis ins Waldviertel ist es zumindest am Vormittag noch sonnig, ehe sich die Wolken auch hier ausbreiten. Ab Mittag fällt im Süden Niederschlag, dieser breitet sich im Laufe des Nachmittags in den Osten bis ins Wein- und stellenweise Waldviertel aus. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400 m im Norden und 800 m in Richtung Osten, im Süden schneit es oft bis in die Niederungen. Im Rest des Landes kommt es erst in der Nacht zu Regen und Schneeschauern. Die Temperaturen reichen von um die -1 Grad in Osttirol sowie dem Süden Tirols und Salzburg bis zu +8 Grad im Nordburgenland und östlichen Industrieviertel.
18. Tk Bei für kurze Phasen auflockernder Bewölkung gibt es den meisten Sonnenschein im Inntal und Wien sowie dem Weinviertel mit rund 3 Sonnenstunden. Im Süden ist es meist durchwegs trüb. Trocken bleibt es im Osten und Norden Österreichs. Im Westen und Süden hingegen schneit es vormittags, am Nachmittag gibt es dann nur noch entlang des Alpennordrandes und noch lokal im Süden Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt dann im Südosten auf rund 500 m. Die Höchstwerte liegen im Süden und inneralpin bei rund 2 Grad und reichen bis zu 8 Grad in Wien.
- 19.-23. TS Am 19. Jänner lässt eine durchgehende dichte Wolkendecke keinen Sonnenschein zu. Von der Nacht weg kommt es im Alpenraum und südlich davon zu unergiebigem Schneefällen, die im Laufe des Tages größtenteils abklingen und in Schauer übergehen. Trocken bleibt es größtenteils in Vorarlberg und dem Außerfern sowie nördlich der Donau, im Industrieviertel und Nordburgenland. Es kühlt ab mit Werten zwischen rund -1 Grad im Westen und um die 4 Grad im Osten. Auch am 20. Jänner trüben flächige Wolken den Himmel und die Sonne ist kaum zu sehen. Während es im Westen vor allem alpennordseitig schon ab dem Vormittag vielerorts schneit, breitet sich der Schneefall erst am Abend und in der Nacht auch in den Osten aus. Auch in Kärnten fällt den ganzen Tag Schnee. Niederschlagsfrei bleibt es im Südosten und dem Burgenland. Es wird nochmal kälter mit Höchstwerten zwischen rund -2 Grad inneralpin und um die +2 Grad im Osten Österreichs. Weiterhin grau in grau bleibt der Himmel am 21. Jänner, es gibt weiterhin keine Sonnenstunden. Schneefall sorgt in weiten Teilen des Landes für winterliche Verhältnisse, nur von Osttirol bis Graz bleibt der Schnee aus. Am meisten Schnee fällt entlang Alpennordrands. Die Tageshöchsttemperaturen liegen in vielen Regionen bei um die -2 Grad, wärmer ist es nur im Osten mit bis zu 3 Grad im Grazer Becken. Am 22. Jänner ist Österreich zweigeteilt. Während es in der Osthälfte den ganzen Tag dicht bewölkt ist und es keinen Sonnenschein gibt, zeigt sich die Sonne im Westen vor allem vormittags für einige Zeit. Im Laufe des Tages nimmt aber auch hier die Bewölkung wieder zu. Ebenso ist es beim Niederschlag, im Westen fallen nur noch vereinzelt ein paar Schneeflocken, im Osten hingegen schneit es noch bis zum frühen Nachmittag, erst dann klingt auch hier der Niederschlag ab. Die Höchsttemperaturen reichen von rund -3 Grad im Westen bis um die







+1 Grad im Osten. Am 23. Dezember ist es bis auf kurze sonnige Momente in Vorarlberg den ganzen Tag bedeckt ohne Sonnenschein. Während es nördlich der Alpen nur vereinzelt kurz schneit oder regnet, fallen im Süden große Mengen Regen und Neuschnee. Vor allem in Unterkärnten und dem Packabschnitt fallen bis zu einem halben Meter Schnee. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund -3 Grad im Westen und um die +4 Grad im Südosten.

24. Hz In weiten Teilen des Landes verdecken Wolken die Sonne, nur in Vorarlberg und Tirol lockert es zeitweise etwas auf und es sind ein paar Sonnenstrahlen zu sehen. Vormittags regnet und schneit es noch im Süden, dieser Niederschlag klingt aber größtenteils am Nachmittag ab. Nur im südlichen Kärnten fällt weiter Regen und Schnee. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 600 m und 900 m. Die Temperaturen reichen von rund 0 Grad im Wald- und Mühlviertel bis zu 5 Grad im südlichen Burgenland.
25. H In den Niederungen sorgt Nebel weitestgehend für trübe Verhältnisse, auf den Bergen hingegen ist es durchwegs sonnig. Nur im Westen löst sich der Nebel vielerorts auf und die Sonne gelangt bis in tiefere Lagen. Es bleibt größtenteils niederschlagsfrei, nur vereinzelt im Süd- und Nordosten gibt es ein wenig Niederschlag. Die Höchsttemperaturen liegen bei um die 2 Grad.
26. G Im Westen ist es alpensüdseitig durchwegs sonnig, in den restlichen Landesteilen sorgen Nebel und tiefe Bewölkung für trübe Verhältnisse. Im Osten kommt es stellenweise zu meist kurzen und leichten Schneeschauern, vereinzelt nieselt es. Ansonsten bleibt es trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen -3 Grad im Westen und +2 Grad im nördlichen und südlichen Burgenland.
27. TS Der Himmel präsentiert sich größtenteils grau in grau, nur alpensüdseitig von Tirol bis Kärnten zeigt sich die Sonne für mehrere Stunden. Von Salzburg ostwärts schneit es zeitweise, im Westen und Süden fällt nur stellenweise etwas Schnee, sonst bleibt es hier meist trocken. Die Tageshöchstwerte reichen von rund -2 Grad im Westen bis zu +2 Grad im Südosten.
- 28.-29 H Am 28. Jänner gibt es in der Osthälfte Österreichs keinen Sonnenschein und auch im Westen zeigt sie sich nur sehr sporadisch südlich der Alpen. Durchwegs tief liegende Wolken bedecken den Himmel. Vor allem vom Mittelburgenland über Wien bis ins südliche Waldviertel sowie in den östlichen Bergen der Steiermark und den niederösterreichischen Alpen schneit es verstärkt. In den restlichen Landesteilen bleibt es vielerorts trocken und nur stellenweise gibt es kurzen leichten Schneefall. Am meisten noch in Salzburg. Es ist kalt mit Temperaturen meist um die -1 Grad, im Süden und Nordosten sind es bis zu +1 Grad. Durchwegs sonnig ist es am 29. Jänner im gesamten Alpenraum. Im Norden und Südosten Österreichs hingegen sorgen meist tiefe Wolken und Nebel für trübe Verhältnisse, nur vom Nordburgenland bis ins Weinviertel lockert es zeitweise etwas auf und die Sonne zeigt sich zumindest für ein, zwei Stunden. Es bleibt überall trocken bei Höchsttemperaturen zwischen rund -2 Grad im Mühl- und Waldviertel und um die +3 Grad im Süden Kärntens.
- 30.-31. NW Am 30. Jänner ist es im Norden durchwegs bewölkt und es gibt kaum Sonnenschein, Richtung Süden werden die Wolken aber stetig weniger und die Sonnenscheindauer nimmt deutlich zu. Vormittags bleibt es noch überall trocken, am Nachmittag breitet sich dann von Norden her Niederschlag aus. Nur in Osttirol, Kärnten und der Südoststeiermark bleibt es weitestgehend niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 m und 700 m. Die Temperaturen reichen von um die 0 Grad im nördlichen Mühlviertel bis zu 9 Grad im südlichen Industrieviertel. Während sich am 31. Jänner nördlich der Alpen die Wolken stauen und die Sonne kaum zu sehen ist, zeigen sich im Süden Österreichs nur wenige Wolken am Himmel und es ist größtenteils sonnig. Vom Salzkammergut bis Wien fällt am Vormittag noch ein wenig Regen und in höheren Lagen Schnee. Ab Mittag bleibt es dann aber im ganzen Land trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 1 Grad im Mühlviertel und um die 9 Grad in der Südsteiermark.

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H<sub>z</sub>:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien  
**HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria







## Schadstoffe im Januar 2023

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	4	2	1	2	0	0	97,8
Forsthof	#	#	#	#	#	0	0	31,5
Gänserndorf	2	9	8	4	4	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	5	4	3	3	0	0	97,6
Hainburg	1	13	7	3	5	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	7	3	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	5	4	4	4	0	0	97,4
Kollmitzberg	1	26	16	7	7	0	0	97,8
Krems	#	#	#	#	#	0	0	63,3
Mistelbach	1	5	4	3	3	0	0	97,7
Mödling	1	4	3	3	3	0	0	97,8
Payerbach	1	3	3	2	2	0	0	97,7
Schwechat	1	#	#	#	#	0	0	70,0
St. Pölten	1	4	3	2	2	0	0	99,0
Stixneusiedl	2	6	5	3	4	0	0	97,5
Trasdorf	1	3	2	2	2	0	0	78,7
Tulln	1	7	4	3	4	0	0	82,7
Wiener Neustadt	1	3	2	2	2	0	0	94,8





Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	19	63	50	32	44	0	97,7
Bad Vöslau	12	45	34	17	33	0	97,8
Biedermannsdorf	20	64	56	35	53	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	26	22	14	16	0	97,8
Forsthof	7	28	20	12	17	0	97,6
Gänserndorf	11	44	29	19	26	0	97,8
Groß Enzersdorf II	10	35	27	18	25	0	97,8
Hainburg	12	43	40	22	34	0	97,8
Heidenreichstein	4	17	15	7	9	0	97,8
Kematen/Ybbs	10	38	26	17	24	0	97,6
Klosterneuburg	10	51	38	21	34	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	19	84	62	37	53	0	97,8
Krems	16	76	49	27	46	0	97,5
Mannswörth	20	67	59	35	49	0	97,4
Mödling	14	68	54	29	43	0	97,8
Neusiedl	10	39	33	20	22	0	97,8
Payerbach	3	21	11	7	8	0	97,5
Poechlarn	12	31	27	21	24	0	97,8
Purkersdorf	17	57	51	29	39	0	97,7
Schwechat	17	64	59	30	46	0	97,8
St. Pölten	18	65	57	34	48	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	24	77	64	40	60	0	97,7
St. Valentin-A1	20	65	54	34	47	0	97,8
Stixneusiedl	9	35	31	20	27	0	97,8
Stockerau	18	86	63	35	56	0	97,8
Trasdorf	10	36	31	20	23	0	97,8
Tulln	16	49	44	25	37	0	97,8
Vösendorf	18	76	61	31	51	0	97,6
Wiener Neudorf	18	80	62	35	53	0	97,8
Wiener Neustadt	15	57	50	32	46	0	91,6
Wolkersdorf	11	53	38	19	31	0	97,8
Zwentendorf	10	41	33	19	23	0	97,2





Station	Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	29	77	74	66	70	0	0	97,8
Annaberg	58	87	86	81	82	0	0	97,8
Bad Vöslau	42	82	82	76	77	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	45	84	83	73	75	0	0	97,8
Forsthof	47	82	81	76	76	0	0	97,6
Gänserndorf	40	75	75	67	69	0	0	97,7
Hainburg	38	74	74	65	68	0	0	97,8
Heidenreichstein	48	82	81	72	73	0	0	97,8
Himberg	40	83	83	76	77	0	0	97,8
Irnfritz	49	78	77	70	71	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	40	82	79	74	76	0	0	97,8
Klosterneuburg	43	79	79	73	75	0	0	97,8
Kollmitzberg	39	79	76	73	73	0	0	97,8
Krems	33	74	72	65	66	0	0	97,4
Mistelbach	41	70	70	66	67	0	0	97,7
Mödling	37	76	75	70	71	0	0	97,7
Payerbach	60	90	90	85	83	0	0	97,7
Poehlarn	32	79	78	69	72	0	0	97,6
Purkersdorf	29	71	70	63	64	0	0	97,5
Schwechat	35	75	75	70	70	0	0	97,7
St. Pölten	33	77	76	67	69	0	0	97,8
St. Valentin-A1	32	83	82	70	72	0	0	97,6
Stixneusiedl	43	78	78	73	73	0	0	97,8
Trasdorf	38	79	79	68	70	0	0	94,1
Tulln	32	76	75	67	65	0	0	97,3
Wiener Neustadt	40	85	84	77	79	0	0	97,8
Wiesmath	53	85	83	79	78	0	0	97,6
Wolkersdorf	41	76	76	68	67	0	0	97,6
Ziersdorf	39	80	79	69	70	0	0	97,7





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	17	65	41	23	57	38	35	60	34	39
02.	13	67	18	25	55	26	34	30	21	43
03.	3	71	68	24	52	18	15	63	50	58
04.	41	79	75	76	73	66	43	66	68	68
05.	71	78	77	73	71	69	72	70	76	67
06.	50	70	62	66	61	56	53	60	66	64
07.	60	57	55	64	57	56	53	73	61	69
08.	27	69	30	42	31	45	39	42	43	43
09.	68	84	76	71	72	61	62	65	72	63
10.	59	72	67	70	53	66	62	63	68	62
11.	42	70	62	58	75	54	62	65	58	59
12.	67	83	79	77	74	74	66	68	81	69
13.	71	86	79	82	76	40	41	72	78	72
14.	74	84	82	78	78	75	74	73	83	72
15.	72	85	78	70	78	68	67	76	78	72
16.	69	81	71	83	81	70	70	81	74	77
17.	69	80	64	75	73	69	70	69	71	61
18.	71	82	73	72	77	62	58	63	73	64
19.	50	69	61	56	52	57	56	57	57	56
20.	41	63	57	55	54	54	53	47	51	53
21.	42	51	51	53	46	50	51	49	47	52
22.	44	57	48	45	47	42	38	39	44	42
23.	22	52	39	37	45	33	32	41	30	43
24.	29	39	46	48	42	43	39	47	41	51
25.	52	53	50	54	50	46	41	57	41	56
26.	52	57	46	53	42	44	37	56	38	58
27.	48	60	53	59	52	49	51	49	50	57
28.	44	62	58	59	53	59	55	52	54	53
29.	55	56	59	61	56	64	64	65	63	64
30.	58	85	78	66	67	62	60	63	78	59
31.	71	78	72	75	67	74	70	71	68	70







Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	32	36	54	7	40	39	68	10	23	26
02.	15	24	16	16	22	17	71	19	15	22
03.	43	38	10	8	42	55	71	8	31	32
04.	68	69	48	61	47	74	63	51	62	73
05.	74	70	70	63	66	69	76	73	65	71
06.	57	64	54	52	53	59	75	64	53	57
07.	62	61	65	57	60	54	65	69	53	49
08.	30	40	31	32	42	33	66	37	33	39
09.	77	67	68	56	59	67	82	66	64	60
10.	63	66	58	61	64	60	75	62	58	59
11.	62	51	64	37	48	51	84	38	40	54
12.	76	77	65	65	63	72	79	65	67	74
13.	79	76	69	69	50	74	85	70	65	71
14.	79	79	75	69	69	74	82	75	64	75
15.	78	72	76	62	70	74	83	70	64	70
16.	78	74	74	69	68	68	82	78	70	69
17.	75	62	71	64	60	61	75	69	58	59
18.	76	76	73	58	67	65	75	72	66	64
19.	58	58	52	52	58	49	69	45	46	52
20.	46	52	45	53	53	47	67	38	40	44
21.	48	49	44	52	53	45	57	39	37	41
22.	49	43	41	37	42	42	54	35	34	36
23.	34	27	26	34	31	32	59	14	26	23
24.	39	42	43	43	46	41	36	25	24	38
25.	52	51	51	55	46	42	55	48	40	39
26.	50	39	50	54	44	34	60	52	30	40
27.	40	51	46	54	53	50	56	43	42	46
28.	47	57	53	58	57	55	62	41	45	51
29.	56	68	61	62	64	57	88	61	54	61
30.	66	65	57	64	59	75	90	54	61	73
31.	74	71	68	72	69	66	82	64	60	67





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	6	9	30	8	2	33	78	37	13
02.	19	14	25	20	10	13	70	25	26
03.	14	7	38	19	8	6	70	29	16
04.	46	33	53	56	46	38	67	58	63
05.	66	72	76	66	63	78	74	68	71
06.	52	48	63	59	49	73	69	57	55
07.	64	60	58	64	59	62	64	57	71
08.	35	29	42	39	36	31	57	46	43
09.	62	74	68	59	50	81	81	57	57
10.	49	65	65	64	60	66	65	65	66
11.	47	27	66	60	52	60	70	60	54
12.	67	63	76	69	58	80	76	72	71
13.	69	72	73	69	62	84	81	66	71
14.	75	75	78	75	70	84	77	76	74
15.	73	82	74	72	60	80	72	64	73
16.	76	74	72	79	75	83	76	69	79
17.	71	63	69	72	68	78	73	62	67
18.	71	78	60	74	69	69	66	65	65
19.	47	52	57	52	51	65	66	54	58
20.	38	38	55	52	44	59	58	51	51
21.	43	45	50	47	42	53	48	49	55
22.	37	43	44	41	33	47	44	40	48
23.	32	19	31	32	22	39	36	31	38
24.	29	30	46	40	34	48	41	44	41
25.	51	53	50	52	48	49	46	46	54
26.	47	57	39	48	38	42	22	42	52
27.	50	40	50	54	48	54	35	52	56
28.	44	43	58	55	51	61	45	58	55
29.	58	65	69	68	63	66	55	64	68
30.	55	62	77	#	52	83	83	57	62
31.	66	72	68	#	64	78	78	71	74





Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	17	140	98	44	37	0	100,0
Bad Vöslau	12	83	50	30	33	0	100,0
Biedermannsdorf	14	208	164	54	34	1	99,9
Gänserndorf	14	42	32	23	28	0	100,0
Groß Enzersdorf II	11	33	27	20	23	0	100,0
Hainburg	16	62	35	26	32	0	100,0
Heidenreichstein	9	26	25	16	20	0	100,0
Himberg	13	143	116	58	40	1	99,6
Kematen/Ybbs	12	44	34	24	26	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	16	87	74	40	34	0	100,0
Krems	15	113	78	39	38	0	99,8
Mannswörth	16	103	85	44	34	0	100,0
Mistelbach	16	65	39	33	34	0	100,0
Mödling	15	83	71	39	36	0	100,0
Neusiedl	15	89	57	43	37	0	99,9
Schwechat	15	149	108	46	31	0	100,0
St. Pölten	16	110	77	44	38	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	16	66	61	41	38	0	100,0
St. Valentin-A1	15	82	60	42	40	0	99,9
Stixneusiedl	12	36	31	24	28	0	99,9
Stockerau	14	44	37	31	33	0	100,0
Trasdorf	15	75	69	46	40	0	100,0
Tulln	16	88	74	41	37	0	100,0
Wiener Neudorf	15	302	107	43	35	0	100,0
Wiener Neustadt	13	63	51	31	31	0	100,0
Ziersdorf	13	42	38	29	29	0	99,8
Zwentendorf	16	66	55	42	36	0	100,0





### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	44	30	54	23	20	23	12	58	24	40	39	44	33	39
02.	24	23	15	22	15	24	13	12	17	20	21	20	23	19
03.	22	13	12	16	14	21	8	11	14	19	17	21	20	14
04.	19	14	14	15	12	23	6	12	13	16	13	16	16	13
05.	4	4	4	3	3	5	3	3	4	4	4	8	4	4
06.	13	10	9	8	6	10	4	8	9	11	10	12	10	8
07.	13	12	10	14	10	15	6	9	8	13	13	13	14	13
08.	18	24	20	23	18	25	12	22	11	27	26	25	26	26
09.	13	10	9	11	8	11	7	8	9	12	13	12	16	10
10.	7	6	5	7	4	7	5	4	5	5	7	8	7	6
11.	15	12	13	8	8	11	4	11	10	13	22	17	14	12
12.	13	9	12	10	8	15	4	8	5	8	13	13	13	10
13.	15	16	19	18	13	25	3	17	5	16	15	20	18	18
14.	8	8	7	7	6	11	4	5	6	7	13	9	8	7
15.	11	10	8	11	8	14	3	6	9	11	13	11	13	10
16.	7	6	5	6	4	8	4	2	5	6	11	7	7	7
17.	9	13	12	9	7	11	4	8	5	15	12	11	12	12
18.	11	12	12	11	8	11	7	14	7	11	12	14	11	12
19.	20	13	12	11	10	13	11	13	16	16	15	17	15	17
20.	26	15	17	17	14	20	14	16	19	20	17	19	23	19
21.	18	9	10	14	9	15	9	7	16	13	11	11	17	12
22.	23	12	13	16	12	19	14	11	18	19	15	14	20	16
23.	28	17	19	18	15	22	16	18	21	22	18	21	19	20
24.	21	16	19	19	15	22	15	17	15	19	17	18	19	20
25.	20	11	17	15	12	17	15	16	16	18	16	16	18	20
26.	14	8	19	17	16	26	7	19	12	18	14	20	17	18
27.	16	7	19	22	17	23	12	18	15	21	17	19	24	19
28.	24	7	20	20	17	23	15	19	20	21	18	21	20	20
29.	17	9	14	19	13	18	14	16	15	20	17	13	21	18
30.	16	7	18	15	12	15	11	15	12	15	13	17	17	14
31.	8	5	8	5	5	7	4	7	7	7	8	11	5	8







### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	43	46	44	41	42	24	31	46	41	43	31	29	42
02.	18	19	19	20	21	13	16	22	25	20	22	20	21
03.	18	18	18	18	22	14	15	19	20	13	21	16	21
04.	15	15	18	18	19	14	10	16	16	15	13	13	16
05.	4	4	4	5	4	4	3	4	6	4	4	5	4
06.	8	8	10	10	12	9	9	9	11	8	8	8	10
07.	13	11	12	13	14	10	13	13	14	12	10	11	15
08.	21	23	19	19	15	21	24	22	23	26	19	23	25
09.	13	9	14	14	10	7	12	14	15	9	8	13	14
10.	5	6	7	8	7	5	6	5	5	6	5	6	5
11.	10	14	11	12	15	8	15	12	15	14	12	11	11
12.	7	9	8	10	9	10	9	8	12	11	9	8	8
13.	7	17	10	12	11	17	19	5	11	19	17	7	6
14.	7	6	11	11	6	7	6	8	10	8	5	8	10
15.	13	9	13	13	8	8	8	13	13	9	8	12	14
16.	7	5	7	8	5	3	7	6	7	8	5	6	7
17.	10	11	9	11	8	7	13	9	11	24	11	11	12
18.	12	14	13	15	9	8	12	11	15	14	12	11	13
19.	18	15	20	21	19	11	14	18	18	14	12	10	19
20.	19	17	24	25	24	15	19	20	21	17	14	14	20
21.	12	11	16	16	17	9	8	11	12	10	10	9	14
22.	19	16	21	21	20	11	14	19	19	15	11	15	22
23.	21	19	24	25	28	16	17	19	21	18	16	15	20
24.	20	18	22	22	21	15	18	19	19	18	17	16	20
25.	19	17	21	21	17	13	16	19	18	17	17	16	18
26.	17	18	13	14	13	21	14	15	16	17	18	12	18
27.	20	20	18	19	15	17	19	18	19	18	15	16	19
28.	22	20	24	25	21	19	20	19	21	19	16	18	22
29.	18	18	15	15	16	10	15	17	18	17	18	12	18
30.	15	15	15	15	16	12	15	15	17	16	12	13	15
31.	6	6	8	9	8	7	10	6	7	8	6	7	7





Station	PM2,5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	13	104	36	32	100,0
Bad Vöslau	8	70	24	24	100,0
Gänserndorf	11	28	20	23	100,0
Groß Enzersdorf II	8	29	16	19	100,0
Hainburg	13	44	22	27	100,0
Heidenreichstein	6	22	13	17	100,0
Kematen/Ybbs	9	40	20	23	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	12	78	35	30	100,0
Mistelbach	13	46	27	29	100,0
Mödling	12	74	34	31	100,0
Neusiedl	11	64	34	31	99,9
Schwechat	11	126	38	26	100,0
St. Pölten	12	85	36	29	100,0
St. Pölten-Verkehr	12	58	33	29	100,0
St. Valentin-A1	12	72	37	35	99,9
Trasdorf	11	56	35	30	100,0
Tulln	12	64	34	30	100,0
Wiener Neudorf	11	104	35	27	100,0
Wiener Neustadt	10	41	25	24	100,0
Zwentendorf	12	59	35	32	100,0





Station	CO [mg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,29	0,98	0,82	0,62	0,59	0	99,5
Schwechat	0,26	0,77	0,63	0,57	0,50	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,31	0,99	0,86	0,70	0,70	0	99,4
Vösendorf	0,28	1,12	1,00	0,77	0,54	0	99,4

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m <sup>3</sup>
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>

